

## **Auszug aus dem Gutachten des Deutschen Wetterdienstes von 6. Juli 2007**

### **Klima**

#### **Medizin-meteorologische Beurteilung der Luft** (lt. Gutachten des Deutschen Wetterdienstes vom 6. Juli 2007):

Die Luft im Kurmittelgebiet erfüllt die hygienischen Voraussetzungen für die Anerkennung als Heilbad.

#### **Bioklimatische Beurteilung**

Schonendes bis reizschwaches Klima der niedrigen Mittelgebirge (lt. Klimagutachten des Deutschen Wetterdienstes für das Gebiet "nördliches Wiehengebirge")

Die wichtigsten klimatischen Eigenschaften des Heilbades Bad Holzhausen sind mäßig warme Sommer und relativ milde Winter.

- Geringfügige Beanspruchung der Herz-Kreislauf-Funktionen
- Geringe Belastungen des Organismus durch Windeinflüsse

#### **Schonfaktoren:**

- Geringe thermische Belastungen
- Besonders gut geschützt gegen südliche und westliche Winde
- Durchschnittlich 1500 Stunden Sonnenschein pro Jahr
- Relativ hohe Luftreinheit

#### **Belastungsfaktoren:**

Die Lage bedingt relativ hohe Luftfeuchtigkeit und Nebelbildung. Dadurch kommt es in den Sommermonaten zu einer Neigung zur Schwülebildung, allerdings nicht so stark, dass sich daraus medizin-klimatische Kontraindikationen ergeben.

#### **Zusammenfassung:**

Bad Holzhausen weist günstige klimatische Bedingungen auf für Personen, bei denen es auf eine Verbesserung der Anpassungsfähigkeit oder die Beseitigung von funktionellen Störungen des Organismus ankommt.

Im Ortsbereich sind leichte bis mäßige Belastungen des Kreislaufs bei Schwülebildung in den Sommermonaten möglich.